Beschreibung des Studiengangs

Architektur (Master)
PO 3

Datum: 01.10.2026

Inhaltsverzeichnis

Master Architektur PO3 2021/22
Entwürfe
Entwurf im Kontext 1 (ME1)....3
Entwurf im Kontext 2 (ME2)....5
Entwurf im Kontext 3 (ME3)....7
Experimenteller Entwurf 1 (MEX1)....9
Experimenteller Entwurf 2 (MEX2)....11
Freie Arbeit (MFA)....13
Kompaktentwurf 1 (KE1)....15
Kompaktentwurf 2 (KE2)....17
Stegreifentwürfe....19
Seminare und Vertiefung
Objektbezogene Architekturgeschichte (M1)....21
Architektur- und Urbanisierungstheorie (M2)....23
Künstlerische und mediale Raumkonzepte (M3)....25
Künstlerische und mediale Entwurfsprozesse (M4)....27
Effizienz und konstruktive Systeme (M5)....29
Methoden des Konstruierens (M6)....31
Struktur von Stadt und Landschaft (M7)....33
Entwurfsmethoden und Planungswerkzeuge in Städtebau und Landschaftsarchitektur (M8)....35
Typologie und Baugestalt (M9)....37
Prozesse und Methoden des Entwerfens (M10)....39
Kulturelle und historische Kontextualisierung 1 (MV1)....41
Kulturelle und historische Kontextualisierung 2 (MV2)....43
Darstellen und Gestalten 1 (MV3)....44
Darstellen und Gestalten 2 (MV4)....46
Entwerfen und Konstruieren 1 (MV5)....48
Entwerfen und Konstruieren 2 (MV6)....50
Stadt und Landschaft 1 (MV7)....52
Stadt und Landschaft 2 (MV8)....54
Architektonisches Entwerfen 1 (MV9)....56
Architektonisches Entwerfen 2 (MV10)....58
Systemische Grundlagen der Bauprojektrealisierung....60
Bauverfahrenstechnische Strategien....62
Integrale Bauproduktionsplanung....64
Ökonomische Bewertung und Beschaffung von Bauleistungen....66
Organisation und Steuerung von Bau- und Unternehmensprozessen....68
Digitale Modelle und Methoden in der Bau- und Immobilienwirtschaft....70
Allgemeine Qualifikationen
Professionalisierung....72
Abschlussbereich
Masterarbeit (Thesis)....75

Entwürfe

Modulname	Entwurf im Kontext 1 (ME1)		
Nummer	4198060	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	4 / 14,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	364
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Entwurf oder Portfolio, jeweils mit Präsentation		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Architektonischer Entwurf mit frei wählbarem Schwerpunkt im Kontext von Gebäude bzw. Stadt oder Landschaft. Erweiterte entwerferische Kompetenzen: Analyse von Programm und Kontext, Entwicklung von thematischen, räumlichen oder konstruktiven Konzepten in verschiedenen Maßstabsebenen, Generierung und Überprüfung einer entwurfsbestimmenden Idee, erweiterte Durcharbeitung des Entwurfs unter Berücksichtigung der konzeptionellen, programmatischen und konextuellen Parameter, Anwendung und Integration analoger und digitaler Techniken in die architektonische Konzeption und Darstellung.
Die entwurfsrelevanten Themen und Inhalte werden von den verantwortlich Lehrenden oder von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden definiert.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig in begrenzter Zeit,eine komplexe architektonisch gestalterische Fragestellung in einen ganzheitlichen Architekturentwurf zu überführen und diesen fachgerecht zu präsentieren und zu diskutieren. Sie können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Wahlbereichen in dem Entwurf integrativ anwenden. Darüber hinaus haben sie ein vertieftes Verständnis für die Rahmenbedingungen des Architekturentwurfes, für die gestalterische architekturtheoretische bzw. architekturhistorische oder technische-wissenschaftliche Fragestellungen. Sie können diese grundlegend kritisch analysieren, bewerten und hierarchisieren. Sie verfügen über eine weitegehende Kenntnis entwerferischer Strategien und Techniken sowie entsprechender Darstellungstechniken. Sie sind in der Lage, nach innovativen Lösungsansätzen zu suchen. Durch die gezielte Förderung des gestalterischen, kreativen Potentials, durch die Sensibilisierung der ästhetischen Wahrnehmung und die Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens, sowie die Reflektion soziokultureller Hintergründe und Zusammenhänge haben die Studierenden wesentliche Elemente einer verantwortungsbewussten Entwurfskompetenz entwickelt.

Literatur

Literaturangaben nach den jeweiligen Themen und Schwerpunktsetzungen

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Ggf. Kombination mit einem Lehrangebot aus den Modulen MV1-10. Das Modul kann im 1. - 3. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Entwurf im Kontext IAD	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 IAD	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IBEA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IBEA 2	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IDAS	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IEB	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IEX	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 1 IKE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 IKE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IKON	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IMDR	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ISE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ISU	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im internationalen Kontext ISU	2,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ILA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 ILA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext - Robotic Timber Studio IKON	2,0	Projekt	deutsch

Modulname	Entwurf im Kontext 2 (ME2)		
Nummer	4198070	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	4 / 14,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	364
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Entwurf oder Portfolio, jeweils mit Präsentation		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Architektonischer Entwurf mit frei wählbarem Schwerpunkt im Kontext von Gebäude bzw. Stadt oder Landschaft. Erweiterte entwerferische Kompetenzen: Analyse von Programm und Kontext, Entwicklung von thematischen, räumlichen oder konstruktiven Konzepten in verschiedenen Maßstabsebenen, Generierung und Überprüfung einer entwurfsbestimmenden Idee, erweiterte Durcharbeitung eines Entwurfes unter Berücksichtigung der konzeptionellen, programmatischen und kontextuellen Parameter, Anwendung und Integration analoger und digitaler Techniken in die architektonische Konzeption und Darstellung. Die entwurfsrelevanten Themen und Inhalte werden von den veranwortlich Lehrenden oder von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden definiert.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig in begrenzter Zeit, eine komplexe architektonischgestalterische Fragestellung in einen ganzheitlichen Architekturentwurf zu überführen und diesen fachgerecht zu präsentieren und zu diskutieren. Sie können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Wahlbereichen in dem Entwurf integrativ anwenden. Darüber hinaus haben sie ein vertieftes Verständnis für die Rahmenbedingungen des Architekturentwurfs, können diese grundlegend kritisch analysieren, bewerten und hierarchisieren. Sie verfügen über eine weitgehende Kenntnis entwerferischer Strategien und Techniken sowie entsprechender Darstellungstechniken. Sie sind in der Lage, nach innovativen Lösungsansätzen zu suchen.

Literatur

Literaturangaben nach den jeweiligen Themen und Schwerpunktsetzungen

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Ggf. Kombination mt einem Lehrangebot aus den Modulen MV1-10. Das Modul kann im 1. - 3. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Entwurf im Kontext IAD	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 IAD	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IBEA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IBEA 2	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IDAS	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IEB	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IEX	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 1 IKE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 IKE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IKON	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IMDR	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ISE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ISU	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im internationalen Kontext ISU	2,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ILA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 ILA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext - Robotic Timber Studio IKON	2,0	Projekt	deutsch

Modulname	Entwurf im Kontext 3 (ME3)		
Nummer	4198080	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	4 / 14,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	364
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Entwurf oder Portfolio, jeweils mit Präsentation		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Architektonischer Entwurf mit frei wählbarem Schwerpunkt im Kontext von Gebäude bzw. Stadt oder Landschaft.
Erweiterte entwerferische Kompetenzen: Analyse von Programm und Kontext, Entwicklung von thematischen, räumlichen oder konstruktiven Konzepten in verschiedenen Maßstabsebenen, Generierung und Überprüfung einer entwurfsbestimmenden Idee, erweiterte Durcharbeitung des Entwurfs unter Berücksichtigung der konzeptionellen, programmatischen und kontextuellen Parameter, Anwendung und Integration analoger, digitaler Techniken in die architektonische Konzeption und Darstellung. Die entwurfsrelevanten Themen und Inhalte werden von den verantwortlichen Lehrenden oder von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden definiert.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig in begrenzter Zeit, eine komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung in einen ganzheitlichen Architekturentwurf zu überführen und diesen fachgerecht zu präsentieren und zu diskutieren. Sie können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Wahlbereichen in dem Entwurf integrativ anwenden. Darüber hinaus haben sie ein vertieftes Verständnis für die Rahmenbedingungen des Architekturentwurfes, für die gestalterische architekturtheoretische bzw. architekturhistorische oder technische-wissenschaftliche Fragestellungen. Sie können diese grundlegend kritisch analysieren, bewerten und hierarchisieren. Sie verfügen über eine weitegehende Kenntnis von Entwurfsstrategien und Techniken sowie entsprechender Darstellungstechniken. Sie sind in der Lage, nach innovativen Lösungsansätzen zu suchen. Durch die gezielte Förderung des gestalterischen, kreativen Potentials, durch die Sensibilisierung der ästhetischen Wahrnehmung und die Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens, sowie die Reflektion soziokultureller Hintergründe und Zusammenhänge haben die Studierenden wesentliche Elemente einer verantwortungsbewussten Entwurfskompetenz entwickelt.

Literatur

Literaturangaben nach den jeweiligen Themen und Schwerpunktsetzungen

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Ggf. Kombination aus einem Lehrangebot aus den Modulen MV1-10. Das Modul kann im 1. - 3. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Entwurf im Kontext IAD	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 IAD	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IBEA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IBEA 2	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IDAS	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IEB	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IEX	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 1 IKE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 IKE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IKON	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext IMDR	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ISE	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ISU	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im internationalen Kontext ISU	2,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext ILA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext 2 ILA	4,0	Projekt	deutsch
Entwurf im Kontext - Robotic Timber Studio IKON	2,0	Projekt	deutsch

Modulname	Experimenteller Entwurf 1 (MEX1)		
Nummer	4198090	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	4 / 14,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	364
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Entwurf oder Portfolio, jeweils mit Präsentation		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Experimenteller Entwurf mit frei wählbarem Schwerpunkt.
An architektonischer Konkretion orientierter Entwurf mit experimentellem Charakter unter Anwendung von raum- und formgenerierenden analogen und digitalen Verfahren und Techniken.
Wesentliche Aspekte sind:
- die Visualisierung, Anwendung bzw. Transformation architekturrelevanter Theorien, Phänomene oder Entwicklungen, beispielsweise sich wandelnde Formen des Zusammenlebens, neue Materialien und Bearbeitungstechniken, die Adaption anderer Leistungsformen wie etwa der Bionik oder der Robotik, Thesen zu Architektur und Städtebau;
- die methodisch-systematische Integration von Form- und Raumstudien;
- die Erprobung unterschiedlicher und alternativer Darstellungstechniken und Entwurfswerkzeuge;
- die Nutzung der wechselseitigen Abhängigkeiten von Darstellungs- und Entwurfsprozessen zur Beeinflussung der Architekturgestalt;
- im Fall der Entwurfsbearbeitung mit digitalen Techniken z. B. die Anwendung generativer, parametrischer Entwurfsmethoden und digitaler Verfahren wie Sampling, Morphing, Scripting etc.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig in begrenzter Zeit eine komplexe architektonischgestalterische Fragestellung in einen experimentellen Architekturentwurf zu überführen und diesen fachgerecht zu präsentieren und zu diskutieren. Sie können ihr Wissen aus allen Wahlbereichen in einem Entwurf integrativ anwenden. Sie verfügen über eine weitgehende Kenntnis entwerferischer Strategien und Techniken sowie entsprechender Darstellungsformen. Sie sind in der Lage, kreativ-experimentell nach innovativen Lösungsansätzen zu suchen.

Literatur

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Ggf. Kombination mit einem Lehrangebot aus den Modulen MV1-10. Das Modul kann im 1. - 3. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Experimenteller Entwurf IAD	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf IMDR	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf ISE	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf IDAS	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf IEX	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf GTAS	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf ITE	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf 2 ITE		Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf IAK	4,0	Projekt	deutsch

Modulname	Experimenteller Entwurf 2 (MEX2)		
Nummer	4198220	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	4 / 14,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	364
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Entwurf oder Portfolio, jeweils mit Präsentation		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Experimenteller Entwurf mit frei wählbarem Schwerpunkt.
An architektonischer Konkretion orientierter Entwurf mit experimentellem Charakter unter Anwendung von raum- und formgenerierenden analogen und digitalen Verfahren und Techniken.
Wesentliche Aspekte sind:
- die Visualisierung, Anwendung bzw. Transformation architekturrelevanter Theorien, Phänomene oder Entwicklungen, beispielsweise sich wandelnde Formen des Zusammenlebens, neue Materialien und Bearbeitungstechniken, die Adaption anderer Leistungsformen wie etwa der Bionik oder der Robotik, Thesen zu Architektur und Städtebau;
- die methodisch-systematische Integration von Form- und Raumstudien;
- die Erprobung unterschiedlicher und alternativer Darstellungstechniken und Entwurfswerkzeuge;
- die Nutzung der wechselseitigen Abhängigkeiten von Darstellungs- und Entwurfsprozessen zur Beeinflussung der Architekturgestalt;
- im Fall der Entwurfsbearbeitung mit digitalen Techniken z. B. die Anwendung generativer, parametrischer Entwurfsmethoden und digitaler Verfahren wie Sampling, Morphing, Scripting etc.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig in begrenzter Zeit eine komplexe architektonisch gestalterische Fragestellung in einen experimentellen Architekturentwurf zu überführen und diesen fachgerecht zu präsentieren und zu diskutieren. Sie können ihr Wissen aus allen Wahlbereichen in einem Entwurf integrativ anwenden. Sie verfügen über eine weitgehende Kenntnis entwerferischer Strategien und Techniken sowie entsprechender Darstellungsformen. Sie sind in der Lage, kreativ-experimentell nach innovativen Lösungsansätzen zu suchen.

Literatur

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Ggf. Kombination mit einem Lehrangebot aus den Modulen MV1-10. Das Modul kann im 1. - 3. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Experimenteller Entwurf IAD	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf IMDR	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf ISE	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf IDAS	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf IEX	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf GTAS	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf ITE	4,0	Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf 2 ITE		Projekt	deutsch
Experimenteller Entwurf IAK	4,0	Projekt	deutsch

Modulname	Freie Arbeit (MFA)		
Nummer	4198100	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	4 / 14,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	346
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit, jeweils mit Präsentation		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Künstlerische Arbeit: Medial-architektonische Studien und Entwurfsprozesse oder raumbezogene künstlerisch-skulpturale Projekte von der Konzeption bis zur Realisierung, Kunst und Medientheorie.
Theoretische Arbeit: Wissenschaftliches Arbeiten in Themenfeldern der Architektur z. B. Architekturtheorie, Bau- und Kunstgeschichte, Kultur und Technikgeschichte, Baudenkmalpflege, Bauwerkserhaltung und Sanierung, Konstruktionssysteme und -techniken, Produktions -und Materialtechnologie, Nachhaltiges und klimagerechtes Bauen, Urbanistik, Architektursoziologie und -psychologie, Gebäudekunde, Computergenerierte Architekturkonzepte etc.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig in begrenzter Zeit eine komplexe architektonisch- gestalterische Fragestellung in einer künstlerischen oder theoretischen Arbeit zu erörtern, diese fachgerecht zu präsentieren und zu diskutieren. Sie können ihr Wissen aus allen Wahlbereichen in der Arbeit integrativ anwenden. Darüber hinaus haben sie ein vertieftes Verständnis für künstlerische, architekturtheoretische bzw. architekturhistorische oder technisch-wissenschaftliche Fragestellungen. Sie verfügen über Kenntnisse in den Bereichen künstlerische Prozesse und Techniken bzw. wissenschaftliches Arbeiten. Sie sind in der Lage, innovative Projekte zu formulieren bzw. basierend auf wissenschaftlich-methodischen Kenntnissen fundierte Thesen zu entwickeln.

Literatur

Literaturangaben nach den jeweiligen Themen und Schwerpunktsetzungen.

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Ein Oberthema ist zu belegen als frei wählbare künstlerische oder theoretische Arbeit. Ggf. Kombination mit einem Lehrangebot aus den Modulen MV1-10. Das Modul kann im 1. - 3. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Freie Arbeit IDAS	4,0	Projekt	deutsch
Freie Arbeit IAK	4,0	Projekt	deutsch
Freie Arbeit IB	4,0	Projekt	deutsch
Freie Arbeit IMDR	4,0	Projekt	deutsch
Freie Arbeit IEX	4,0	Projekt	deutsch

Modulname	Kompaktentwurf 1 (KE1)		
Nummer	4198110	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	2 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	28	**Selbststudium (h)**	152
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Entwurf mit Präsentation		
Zu erbringende Studienleistung			
Inhalte			
Architektonischer Entwurf von maßvoller Komplexität mit einer bestimmten Programmierung			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, unter methodischer Anleitung in kurzer Zeit eine Entwurfsaufgabe zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine minder komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und analytisch zu klären. Hierfür können sie eine konzeptionelle Idee als Lösungsansatz formulieren und diese mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen Architekturentwurf mit einem fachspezifischen Schwerpunkt überführen. Die Studierenden sind in der Lage, die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich zu kommunizieren und zu diskutieren.			
Literatur			
Literaturangaben nach Thema des Entwurfes.			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Kompaktentwurf IAK	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IBEA	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 1 IEB	2,0	Projekt	deutsch

Kompaktentwurf 2 IEB	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IDAS	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 2 IDAS	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IAD	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 1 IEX	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 2 IEX	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf GTAS	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IKE	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 1 ILA	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 2 ILA	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 3 ILA	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IMDR	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf ISU	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf ISE	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf ITE	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 3 ITE	2,0	Projekt	deutsch

Modulname	Kompaktentwurf 2 (KE2)		
Nummer	4198120	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	2 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	28	**Selbststudium (h)**	152
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Entwurf mit Präsentation		
Zu erbringende Studienleistung			
Inhalte			
Architektonischer Entwurf von maßvoller Komplexität mit einer bestimmten Programmierung			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, unter methodischer Anleitung in kurzer Zeit eine Entwurfsaufgabe zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine minder komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und analytisch zu klären. Hierfür können sie eine konzeptionelle Idee als Lösungsansatz formulieren und diese mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen Architekturentwurf mit einem fachspezifischen Schwerpunkt überführen. Die Studierenden sind in der Lage, die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich zu kommunizieren und zu diskutieren.			
Literatur			
Literaturangaben nach Thema des Entwurfes			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Alternativ können der Kompaktentwurf 2 oder die Integrierte Vertiefung 2 belegt werden. Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Kompaktentwurf IAK	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IBEA	2,0	Projekt	deutsch

Kompaktentwurf 1 IEB	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 2 IEB	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IDAS	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 2 IDAS	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IAD	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 1 IEX	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 2 IEX	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf GTAS	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IKE	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 1 ILA	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 2 ILA	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 3 ILA	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf IMDR	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf ISU	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf ISE	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf ITE	2,0	Projekt	deutsch
Kompaktentwurf 3 ITE	2,0	Projekt	deutsch

Modulname	Stegreifentwürfe		
Nummer	4199290	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	2	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	3 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	14	**Selbststudium (h)**	166
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio (sechs Stegreifentwürfe aus mindestens zwei Kompetenzbereichen)		
Zu erbringende Studienleistung			
Inhalte			
Kurzzeit-Entwurf oder Kurzzeit-Arbeit (Laufzeit drei Tage) mit Fokus auf die Ad-hoc-Findung einer architektonischgestalterischen Idee und deren prinzipiellen Umsetzung			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, eine einfache Entwurfsaufgabe ohne Betreuung zu bearbeiten und sich innerhalb eines knappen Zeitrahmens selbstständig zu organisieren. Sie sind befähigt, eine überschaubare architektonisch gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und hierfür ad hoc eine prinzipielle Lösung zu formulieren. Sie können diese Idee mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen skizzenhaften Architekturentwurf oder eine konzeptionelle Arbeit überführen und diese(n) mit geeigneten Mitteln und Medien darstellen und verbal kommunizieren.			
Literatur			
Literaturangaben nach den jeweiligen Themen und Schwerpunktsetzungen			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
6 frei wählbare Stegreif-Entwürfe aus mind. 2 Fachgebieten. Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter www.tu-braunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden, empfohlen werden 2 Stegreif-Entwürfe pro Semester.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Stegreifentwurf GTAS	0,5	Übung	deutsch

Stegreifentwurf IAD	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf IAK	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf IEB	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf IBEA	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf IDAS	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf IEX	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf IKE	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf IKON	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf IMDR	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf ISE	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf ISU	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf ITE	0,5	Übung	deutsch
Stegreifentwurf ILA	0,5	Übung	deutsch

Seminare und Vertiefung

Modulname	Objektbezogene Architekturgeschichte (M1)		
Nummer	4118070	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Baugeschichte Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Ulrike Fauerbach
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation) in Abhängigkeit von Art und Thema der LV.		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Verständnis und Analyse ausgewählter historischer Bauten bzw. Architekturelemente, Baukomplexe, Regionen oder Werkzusammenhänge. Angepasst an das gewählte Thema werden verschiedene Methoden angewandt und verknüpft: Baugeschichte (Verknüpfung von Architekturanalyse und historischen Quellen), Historische Bauforschung (Architekturanalyse auf Basis von Bauaufnahme und Bauwerksdokumentation) bzw. Denkmalpflege (Baugeschichte und –forschung mit dem Ziel, wertvolle Bauten zu Erhalten und Ressourcen zu schonen). Exemplarische Objekte, meist aus Forschungsprojekten des Instituts, werden in ihrer Materialität, ihrer Konstruktion, ihrer Entstehungs- und Veränderungsgeschichte, ihrem historischen Kontext bzw. ihrer kulturellen Bedeutung sowie ihrer Rezeption untersucht und eingeordnet. Abhängig vom jeweiligen Thema wird der Fokus eher auf Methodenvermittlung, eher auf die Forschungsinhalte oder auf eine Kombination beider gelegt.

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen die grundlegenden Methoden der historischen Bauforschung und des kritischen Quellenstudiums und wenden sie unter spezifischen Forschungsfragen an. Sie dokumentieren, beschreiben und analysieren historische Bauten und stellen diese mündlich, schriftlich sowie in Bild oder Modell dar, wobei sie auf das fachspezifische Vokabular und entsprechende Visualisierungsformen zurückgreifen. Sie reflektieren die Formen der Darstellung und Vermittlung von Forschungsergebnissen. Sie ordnen Beispiele von Entwurfs-, Bau-, Veränderungs- und Rezeptionsprozessen in den Kontext ihrer soziokulturellen und technischen Rahmenbedingungen ein und gehen mit historischer Bausubstanz sensibel und wertgerecht um.

Literatur

Auf die Literatur wird in den jeweiligen Lehrangeboten hingewiesen.
Weitere Informationen:
https://www.tu-braunschweig.de/baugeschichte

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter: www.tu- braunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm/ Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Bauen im Bestand	2,0	Seminar	deutsch
Objektbezogene Architekturgeschichte	4,0	Seminar	deutsch
Objektbezogene Architekturgeschichte 2	4,0	Seminar	deutsch
Seminar 1 IB (A3/M1)	4,0	Seminar	deutsch
Seminar 2 IB (A3/M1)	4,0	Seminar	deutsch
Seminar 3 IB (A3/M1)	4,0	Seminar	deutsch
Seminar 4 IB (M1)	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Architektur- und Urbanisierungstheorie (M2)		
Nummer	4121020	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Baugeschichte Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Ulrike Fauerbach
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation), je nach Art und Thema der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

1. Entwicklungslinien der Architektur- und Stadtgeschichte und ihre wechselseitigen Bezüge zur Kultur-, Sozial- und
Ideengeschichte
2. Analyse und kritische Reflexion von stadt- und architekturtheoretischen Positionen

Qualifikationsziel

Die Studierenden verfügen über vertiefte und erweiterte Kenntnisse kritischer Theorien des Urbanen, insbesondere ihrer ökologischen, kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Verortung. Sie sind in der Lage, architektonische und städtebauliche Entwicklungen aus dieser Gesamtperspektive fundiert zu analysieren und zu bewerten. Sie können ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich unter Verwendung des entsprechenden Fachvokabulars argumentieren. Die Studierenden sind geschult, konzeptionell und strukturiert zu denken, sich relevantes Wissen aus fachfremden Disziplinen anzueignen und ihre eigene historische und individuelle Position im Rahmen architekturtheoretischer Positionen zu reflektieren. Sie haben ein Verantwortungsbewusstsein für das eigene Handeln im Kontext drastischer Umweltveränderungen und für die gesellschaftliche Dimension der eigenen Person als Mitgestalterin zukunftsfähiger Ansätze entwickelt.

Literatur

Literaturangaben zu den Themenbereichen der Seminare werden im jeweiligen Seminar bekannt gegeben.
Weitere Informationen:
www.gtas-braunschweig.de

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter: www.tu-braunschweig. de/arch/studenten/semesterprogramm/ Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Seminar Raumproduktion 1	4,0	Seminar	deutsch
Seminar Raumproduktion 2	4,0	Seminar	deutsch
Seminar Raumproduktion 3	4,0	Seminar	deutsch
Seminar Raumproduktion 4	4,0	Seminar	deutsch
Seminar Raumproduktion 5	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Gesellschaft	4,0	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Künstlerische und mediale Raumkonzepte (M3)		
Nummer	4135030	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Architekturbezogene Kunst Institut für Gestaltungmethodik und Darstellung
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Fahim Mohammadi
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation) je nach Art und Umfang der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

An der Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur bildet der Begriff Raum eine gemeinsame Denk- und Handlungsplattform, bei der die Bedeutung des Begriffes Raum künstlerisch und analytisch hinterfragt wird. Die
Gestaltung der künstlerischen und medienexperimentellen Raumsysteme wird in Wechselwirkung von theoretischer Beschäftigung und entwerferischer Praxis entwickelt.

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse im Umgang mit analogen und digitalen Medien der Gestaltung,
Visualisierung und Materialisierung von Raum. Sie sind befähigt, Raum an der Schnittstelle von Kunst, Architektur, Medien und Urbanismus zu erforschen, entwerfen und produzieren. Dabei sind sie mit neuen Methoden sowohl der Analyse, Interpretation und Vermittlung als auch der Gestaltung, Visualisierung und Materialisierung von Raum vertraut.
Durch die Entwicklung von Alternativen und Visionen für zukünftige, künstlerische und medienexperimentelle
Raumsysteme schulen die Studierenden das theoretische Interesse und fördern damit ihre Fähigkeit zur gedanklichen
Durchdringung der eigenen Arbeit.
In Gruppenarbeiten schulen die Studierenden ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit und entwickeln in fortlaufenden Präsentationen ihre rhetorischen Fähigkeiten.

Literatur

Literaturempfehlungen beziehen sich jeweils auf die Lehrinhalte. Weitere Informationen und aktuelle Lehrbeispiele finden
Interessierte unter:
www.emd.tu-bs.de
www.tu-bs.de/ief

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter www.tubraunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm/ Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Künstlerische und mediale Raumkonzepte	4,0	Seminar	deutsch
Künstlerische und mediale Raumkonzepte 2	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 1 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 2 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 3 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 1 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 2 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 3 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 4 IMDR	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Künstlerische und mediale Entwurfsprozesse (M4)		
Nummer	4135040	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Architekturbezogene Kunst Institut für Gestaltungmethodik und Darstellung
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Fahim Mohammadi
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)je nach Art und Thema der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Innerhalb der interdisziplinären, themenbezogenen Projekte wird die umfassende Erforschung von Materialien und Techniken verschiedener medialer Verfahren behandelt. Hierbei spielen bewusste Medienwechsel und konzeptionelle Verschränkungen von technischen und künstlerischen Entwurfsprozessen eine zentrale Rolle. Intermediale Prozesse zwischen Animation, Computercodes, Fotografie, Informationsräumen, Raum- und Videoinstallation, Skulptur und Zeichnung liefern vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung zeitbasierter, performativer und vernetzter Materialsysteme.

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse im Umgang mit analogen und digitalen Medien der Gestaltung,
Visualisierung und Materialisierung architektonischer Systeme und künstlerisch-räumlicher Installationen. Sie sind befähigt, künstlerische und architektonische Systeme im Dialog mit den jeweils eingesetzten Analyse- und
Entwurfsmedien zu entwickeln. Sie haben Kompetenz in der künstlerischen Produktion, medialen Inszenierung von Raum und Form und Entwicklung einer eigenständigen Denk- und Handlungsweise. Die Studierenden sind in der Lage, den entwurfsrelevanten Umgang mit der Technologie des Digitalen Modellbaus anzuwenden und im Dialog mit der Technologie des Analogen Modellbaus produktiv zu machen. In Gruppenarbeiten schulen die Studierenden ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit und entwickeln in fortlaufenden Präsentationen ihre rhetorischen Fähigkeiten.

Literatur

Literaturempfehlungen beziehen sich jeweils auf die Lehrinhalte. Weitere Informationen und aktuelle Lehrbeispiele finden
Interessierte unter:
www.tu-braunschweig.de/ief
www.emd.tu-bs.de

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter www.tubraunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm/ Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Künstlerische und mediale Entwurfsprozesse	4,0	Seminar	deutsch
Künstlerische und mediale Entwurfsprozesse 2	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 1 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 2 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 3 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 1 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 2 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 3 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 4 IMDR	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Effizienz und konstruktive Systeme (M5)		
Nummer	4136020	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauklimatik und Energie der Architektur Institut für Baukonstruktion Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau Institut für Tragwerksentwurf
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Helga Blocksdorf
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation je nach Art und Umfang der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Systematische, fallbezogene Untersuchungen an einem oder an mehreren Gebäuden (vergleichend)
- Analyse zu Funktion, Konstruktion und Form nach in Abhängigkeit von der Aufgabe entwickelten Kriterien
- Entwicklung von Methoden zur anschaulichen Darstellung reversiver Entwurfsprozesse
- Vertiefendes themenbezogenes Literaturstudium
- Dokumentation der Ergebnisse in geeigneter Form

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind befähigt, die konstruktive und energetische Konzeption und Effizienz eines Gebäudes mit
wissenschaftlichen Methoden zu erfassen, die Beziehung von Konstruktion und Gestalt zu verstehen und ihre Bedeutung im Betrachtungszusammenhang aufzuzeigen und zu bewerten. Sie kennen die Anwendungsformen der
Konstruktionsprinzipien, Typologien und Bauweisen, können sie benennen und folgerichtig zuordnen.
Sie beherrschen Begriffe und Kategorien der Architektur und des Bauwesens und kennen wesentliche Literatur zum Thema.

Literatur

Literatur und Fachzeitschriften werden themenbezogen angegeben, bzw. Semesterapparate der TU-Bibliothek

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter www.tubraunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm/ Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Bauen im Kontext	4,0	Seminar	deutsch
Climate Walks	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IBEA	4,0	Seminar	deutsch
Design-Build	4,0	Seminar	deutsch
Lichtplanung und -simulation	4,0	Seminar	deutsch
Methoden des Konstruierens	4,0	Seminar	deutsch
Nachhaltigkeitsstrategien für den Bestand	4,0	Seminar	deutsch
International Sustainability	4,0	Seminar	deutsch
RTS Seminar: How to Program a Robot with Grasshopper	4,0	Seminar	deutsch
Schall und Raum	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Effizienz und konstruktive Systeme IKE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Konstruktion und Technik IKE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Konstruktion und Technik 2 IKE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Konstruktion und Technik ITE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar ITE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IKON	4,0	Seminar	deutsch
Seminar 2 IKON	4,0	Seminar	deutsch
Simulation und Modellierung von Gebäuden	4,0	Seminar	deutsch
Technologie des Bauens	4,0	Seminar	deutsch
Trutg dil Flem – sieben Brücken von Jürg Conzett	4,0	Seminar	deutsch
Sustainability in Construction - Seminar	4,0	Seminar	englisch
Foundations of Digital Design and Fabrication	4,0	Seminar	englisch

Modulname	Methoden des Konstruierens (M6)		
Nummer	4136040	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauklimatik und Energie der Architektur Institut für Baukonstruktion Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau Institut für Tragwerksentwurf
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Helga Blocksdorf
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation) je nach Art und Thema der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Modellhafte Studien und Versuchsanordnungen zu innovativen Techniken, Materialien und Bauweisen sowie deren technologischen Voraussetzungen
- Untersuchungen zu ihrem gestalterischen, konstruktiven, ökologischen und ökonomischen Potential
- Recherchen und Dokumentation zum Stand der Forschung und Technik
- Studium der einschlägigen Fachliteratur zum Thema
- Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse in geeigneter Form

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind befähigt, Prinzipien aus Natur und Technik zu erkennen und verstehen, die Technologie für ihre Anwendung beim Entwerfen, Konstruieren, Planen und Bauen systematisch zu untersuchen und durch eigenes anwendungsbezogenes Forschen zu erweitern. Sie kennen die wesentlichen Methoden und Werkzeuge für
materialgerechtes und ressourcenschonendes Planen und Bauen und können diese im Gebäudeentwurf integrieren. Sie beherrschen die notwendige Fachterminologie zur Kommunikation mit Fachingenieuren des Bauwesens. Sie sind in der Lage, gewonnene Erkenntnisse in wissenschaftlicher Form zu dokumentieren.

Literatur

Literatur und Fachzeitschriften werden themenbezogen angegeben bzw. Semesterapparate der TU-Bibliothek

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen
Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter www.tubraunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm/
Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung	SWS	Art LVA	Sprache
Bauen im Kontext	4,0	Seminar	deutsch
Climate Walks	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IBEA	4,0	Seminar	deutsch
Design-Build	4,0	Seminar	deutsch
Lichtplanung und -simulation	4,0	Seminar	deutsch
Methoden des Konstruierens	4,0	Seminar	deutsch
Nachhaltigkeitsstrategien für den Bestand	4,0	Seminar	deutsch
International Sustainability	4,0	Seminar	deutsch
RTS Seminar: How to Program a Robot with Grasshopper	4,0	Seminar	deutsch
Schall und Raum	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Effizienz und konstruktive Systeme IKE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Konstruktion und Technik 2 IKE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Konstruktion und Technik IKE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Konstruktion und Technik ITE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar ITE	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IKON	4,0	Seminar	deutsch
Seminar 2 IKON	4,0	Seminar	deutsch
Simulation und Modellierung von Gebäuden	4,0	Seminar	deutsch
Technologie des Bauens	4,0	Seminar	deutsch
Trutg dil Flem – sieben Brücken von Jürg Conzett	4,0	Seminar	deutsch
Sustainability in Construction - Seminar	4,0	Seminar	englisch
Foundations of Digital Design and Fabrication	4,0	Seminar	englisch

Modulname	Struktur von Stadt und Landschaft (M7)		
Nummer	4128030	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Landschafts-architektur Institut für Nachhaltigen Städtebau Institut für Städtebau und Entwurfsmethodik
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortli-che/r**	Lydia Rintz
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation) je nach Art und Thema der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Vertiefendes wissenschaftliches Arbeiten auf dem Gebiet Städtebau und Landschaftsarchitektur anhand von verschiedenen Methoden der Recherche und Analyse:
- Komplexanalyse: Untersuchung gegebener Stadt- und Freiraumstrukturen die sich aus unterschiedlichen Elementen zusammensetzen
- Typologien: Kritisch vergleichende Untersuchung anhand ausgewählter Beispiele
- Gestaltung: tiefgründige Auseinandersetzung mit konzeptionellen Besonderheiten sowie deren gestalterischen Formulierungen
- Kommunikation und Dokumentation der erarbeiteten Inhalte unter Zuhilfenahme der Fachterminologie und adäquater Darstellungstechniken

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben vertiefende Fähigkeiten, inhaltlich und formal qualifizierte Aussagen zum städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext methodisch zu analysieren und wissenschaftlich zu dokumentieren. Sie besitzen ein kritisches Bewusstsein und Beurteilungsvermögen für die gebaute Umwelt und können Einzelprojekte bezugnehmend auf aktuelle Themen, Debatten und Entwicklungen in den städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse mit geeigneten Medien anschaulich und überzeugend zu präsentieren.

Literatur

Literaturangaben beziehen sich jeweils auf die semesterweise aktualisierten Lehrinhalte.

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter: www.tubraunschweig. de/arch/studenten/semesterprogramm/ Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Angewandte Stadtforschung ISU	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Landschaft 1 ILA	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Landschaft 2 ILA	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Landschaft 3 ILA	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Gesellschaft ISU	4,0	Seminar	deutsch
Urbane Strukturen ISE	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Entwurfsmethoden und Planungswerkzeuge in Städtebau und Landschaftsarchitektur (M8)		
Nummer	4131030	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Landschafts-architektur Institut für Nachhaltigen Städtebau Institut für Städtebau und Entwurfsmethodik
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortli-che/r**	Lydia Rintz
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation) je nach Art und Thema der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Erweitertes und vertiefendes wissenschaftliches Arbeiten auf dem Gebiet Städtebau und Landschaftsarchitektur durch kritisch vergleichende Untersuchung von Entwurfsprozessen und Planungswerkzeugen
- Vermittlung von unterschiedlichen Sichtweisen von Städtebau bzw. Landschaftsarchitektur
- Vermittlung erweiterter Informationen zu für den Städtebau wichtigen Fachgebieten
- Gestaltung: tiefgründige Auseinandersetzung mit konzeptionellen Besonderheiten sowie deren gestalterischen Formulierungen
- Erarbeitung innovativer Entwurfsmethoden
- Kommunikation und Dokumentation der erarbeiteten Inhalte unter Zuhilfenahme der Fachterminologie und adäquater Darstellungstechniken

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben vertiefte und erweiterte Fähigkeiten Systeme, Methoden und Planungswerkzeuge im städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext kennen zu lernen und anzuwenden. Sie besitzen ein kritisches Bewusstsein und Beurteilungsvermögen für die gebaute Umwelt und können Einzelprojekte bezugnehmend auf aktuelle Themen, Debatten und Entwicklungen in den städtebaulichen sowie landschaftsarchitektonischen Kontext, einordnen. Sie sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse mit geeigneten Medien anschaulich und überzeugend zu präsentieren. Ziel ist die Festigung einer eigenständigen Entwurfsmethodik für den städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext.

Literatur

Literaturangaben beziehen sich jeweils auf die Lehrinhalte

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter: www.tubraunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm/ Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Angewandte Stadtforschung ISU	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Landschaft 1 ILA	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Landschaft 2 ILA	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Landschaft 3 ILA	4,0	Seminar	deutsch
Stadt und Gesellschaft ISU	4,0	Seminar	deutsch
Urbane Strukturen ISE	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Typologie und Baugestalt (M9)		
Nummer	4138010	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Entwerfen und Baugestaltung Institut für Entwerfen und Gebäudelehre Institut für Entwerfen und Raumkomposition Institut für Experimentelles Entwerfen
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dan Schürch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation) je nach Art und Thema der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Spezialisiertes Wissen und Vertiefung in der Gebäudeplanung mit folgenden Schwerpunkten:
- Untersuchungen zu Gebäudekonzepten am Beispiel von Bauten und Projekten ausgewählter Architektinnen und Architekten oder bestimmter Strömungen und Entwicklungen
- Untersuchungen über die Zusammenhänge zwischen Bauaufgabe, Funktion und Gestalt
- Untersuchungen über die Zusammenhänge zwischen Gebäudekonzept und dessen Umsetzung in gebaute Form, von der Gesamterscheinung bis zu Detailausbildung und Materialität

Qualifikationsziel

Die Studierenden können wesentliche Archetypen und Muster der Architektur benennen und unterscheiden und wissen um deren Entwicklungsgeschichte. Sie sind in der Lage, ein Architekturprojekt bzw. ein Gebäude als Synthese aus künstlerisch-gestalterischem Anspruch, sozialen und ökonomischen Anforderungen sowie technisch-funktionalen Erfordernissen zu begreifen. Sie können ein Gebäude oder architektonisches Projekt hinsichtlich seiner Gestaltungsprinzipien und Entwurfselemente analysieren und in den Kontext des aktuellen Architekturdiskurses einordnen. Sie wissen um die Relevanz der Ausbildung einzelner Architekturelemente und Details sowie des Materials für einen konsequenten (Gesamt-) Entwurf. In Gruppenarbeiten und fortlaufenden Präsentationen schulen sie ihre sozialen Kompetenzen.

Literatur

Literaturangaben beziehen sich jeweils auf die Lehrinhalte

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen
Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter:
www.tubraunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm

Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung	SWS	Art LVA	Sprache
Analyse & Transformation	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IEB	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IEB 2	4,0	Seminar	deutsch
Rundgang - Yearly exhibition	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IDAS	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IEX	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IAD	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Prozesse und Methoden des Entwerfens (M10)		
Nummer	4138040	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Entwerfen und Baugestaltung Institut für Entwerfen und Gebäudelehre Institut für Entwerfen und Raumkomposition Institut für Experimentelles Entwerfen
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dan Schürch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation) je nach Art und Thema der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Spezialisiertes Wissen und Vertiefung in der der Gebäudeplanung, Baugestaltung oder Raumkomposition mit folgenden Schwerpunkten:
- Untersuchungen zu konzeptionellen und entwurfstheoretischen Paradigmen und Entwurfsstrategien am Beispiel ausgewählter Architektinnen und Architekten oder bestimmter Strömungen und Entwicklungen
- Untersuchungen zu Entwurfsaspekten und Randbedingungen (Konzept, Kontext, Komposition, Raumbildung, Gebrauch, Konstruktion, Atmosphäre)
- Untersuchungen zu Methoden und Techniken des Entwerfens unter bestimmten Gesichtspunkten (z.B. Der Ort als Entwurfsparameter, Entwurf und digitale Techniken, Konzeptfindung mit Modellstudien)

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind über den aktuellen architektonischen Diskurs informiert. Sie kennen Bedingungen und Tendenzen gegenwärtiger Architekturproduktion. Sie sind in der Lage, Prozesse und Strategien des Architekturentwurfs zu erfassen. Sie sind mit Kreativitätstechniken ebenso wie mit den Gestaltungspotentialen des Architekturentwurfs vertraut. In Gruppenarbeiten und fortlaufenden Präsentationen schulen sie ihre sozialen Kompetenzen.

Literatur

Literaturangaben beziehen sich jeweils auf die Lehrinhalte.

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Das Oberthema mit den dazu gehörenden Lehrveranstaltungen ist zu belegen, wahlweise eine kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung (2 SWS + 2 SWS) oder ein Seminar (4 SWS). Über die angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das aktuelle Semesterprogramm unter: www.tubraunschweig.de/arch/studenten/semesterprogramm Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Analyse & Transformation	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IEB	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IEB 2	4,0	Seminar	deutsch
Rundgang - Yearly exhibition	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IDAS	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IEX	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IAD	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Kulturelle und historische Kontextualisierung 1 (MV1)		
Nummer	4199130	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Baugeschichte Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt
SWS / ECTS	2 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Ulrike Fauerbach
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	**Selbststudium (h)**	150
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Erweiterte Grundlagen und Vertiefungen im Wahlbereich A - Kulturelle und historische Kenntnisse im Zusammenhang mit dem Thema eines Entwurfs bzw. einer Arbeit
- Integration der vertieften Kenntnisse in den Entwurf bzw. die Arbeit

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen spezielle Wissensgebiete und Vertiefungsmöglichkeiten in den kulturellen und historischen Themenfeldern der Architektur. Sie sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig in eine Fachproblematik einzuarbeiten und die notwendige Recherche vorzunehmen. Sie beherrschen die erforderlichen Dokumentations- und Analysetechniken. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse zu resümieren und in dem Kontext des Fachs einzuordnen; insbesondere können sie die erworbenen vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten in den Entwurf bzw. die Arbeit integrieren.

Literatur

Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen,
weitere Informationen unter:
www.ibsg.tu-bs.de/baugeschichte
www.gtas-braunschweig.de

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen Entwurf ME 1 - 3, ME X oder Freie Arbeit M FA. Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**

Modulname	Kulturelle und historische Kontextualisierung 2 (MV2)		
Nummer	4199400	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Baugeschichte Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Ulrike Fauerbach
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Erweiterte Grundlagen und Vertiefungen im Wahlbereich A - Kulturelle und historische Kenntnisse im Zusammenhang mit dem Thema eines Entwurfs bzw. einer Arbeit
- Integration der vertieften Kenntnisse in den Entwurf bzw. die Arbeit

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen spezielle Wissensgebiete und Vertiefungsmöglichkeiten in den kulturellen und historischen Themenfeldern der Architektur. Sie sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig in eine Fachproblematik einzuarbeiten und die notwendige Recherche vorzunehmen. Sie beherrschen die erforderlichen Dokumentations- und Analysetechniken. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse zu resümieren und in dem Kontext des Fachs einzuordnen; insbesondere können sie die erworbenen vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten in den Entwurf bzw. die Arbeit integrieren.

Literatur

Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen.

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen Entwurf ME 1 - 3, ME X oder Freie Arbeit M FA. Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**

Modulname	Darstellen und Gestalten 1 (MV3)		
Nummer	4199220	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Architekturbezogene Kunst Institut für Gestaltungmethodik und Darstellung
SWS / ECTS	2 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Fahim Mohammadi
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	**Selbststudium (h)**	150
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation), je nach Art und Thema der LV		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Erweiterte Grundlagen und Vertiefungen im Wahlbereich B - Darstellen und Gestalten im Zusammenhang mit dem
Thema eines Entwurfs bzw. einer Arbeit
- exemplarische Anwendung zeichnerischer, druckgrafischer, plastischer und medienübergreifender Verfahrensweisen
- Integration der vertieften Kenntnisse im Umgang mit analogen und digitalen Medien in den Entwurf bzw. die Arbeit

Qualifikationsziel

Die Studierenden können durch die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit alternativen, integralen
Formgenerierungs- und Materialisierungsprozessen die Interdependenz von Entwurf, Darstellung und Herstellung
nachvollziehen. Sie reflektieren verschiedene Fragestellungen und sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig in die Fachproblematik einzuarbeiten. Die Studierenden kennen Praktiken und Methoden der bildenden Kunst und medialen Darstellung und können im Bereich des zwei-, drei- oder vierdimensionalen Gestaltens die erworbenen vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten in den Entwurf bzw. die Arbeit integrieren.

Literatur

Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen, weitere Informationen unter:
www.tu-bs.de/ief
www.emd.tu-bs.de

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen Entwurf ME 1 - 3, ME X oder Freie Arbeit M FA. Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Darstellen und Gestalten 1 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 2 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 3 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 1 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 2 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 3 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 4 IMDR	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Darstellen und Gestalten 2 (MV4)		
Nummer	4199320	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Architekturbezogene Kunst Institut für Gestaltungmethodik und Darstellung
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Fahim Mohammadi
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Erweiterte Grundlagen und Vertiefungen im Wahlbereich B - Darstellen und Gestalten im Zusammenhang mit dem Thema eines Entwurfs bzw. einer Arbeit
- exemplarische Anwendung zeichnerischer, druckgrafischer, plastischer und medienübergreifender Verfahrensweisen
- Integration der vertieften Kenntnisse im Umgang mit analogen und digitalen Medien in den Entwurf bzw. die Arbeit

Qualifikationsziel

Die Studierenden können durch die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit alternativen, integralen
Formgenerierungs- und Materialisierungsprozessen die Interdependenz von Entwurf, Darstellung und Herstellung
nachvollziehen. Sie reflektieren verschiedene Fragestellungen und sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig in die Fachproblematik einzuarbeiten. Die Studierenden kennen Praktiken und Methoden der bildenden Kunst und medialen Darstellung und können im Bereich des zwei-, drei- oder vierdimensionalen Gestaltens die erworbenen vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten in den Entwurf bzw. die Arbeit integrieren.

Literatur

Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen, weitere Informationen unter:
www.tu-bs.de/ief
www.emd.tu-bs.de

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen Entwurf ME 1 - 3, ME X oder Freie Arbeit M FA. Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Darstellen und Gestalten 1 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 2 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 3 IAK		Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 1 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 2 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 3 IMDR	4,0	Seminar	deutsch
Darstellen und Gestalten 4 IMDR	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Entwerfen und Konstruieren 1 (MV5)		
Nummer	4136050	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauklimatik und Energie der Architektur Institut für Baukonstruktion Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau Institut für Tragwerksentwurf
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Helga Blocksdorf
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Formulierung von Anforderungen und Entwicklung von alternativen Lösungen zur Materialisierung einer Entwurfsidee und ihre Bewertung auf der Grundlage fortgeschrittener Kenntnisse von Konstruktion und Technik
- Untersuchung und Anwendung der Technologien
- Auswahl geeigneter Lösungen unter ganzheitlichen architektonischen Gesichtspunkten
- Planerischer Nachweis durch ihre Integration in den Entwurf bzw. die Arbeit

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind befähigt, ein ganzheitliches Gebäudekonzept zu entwickeln mit dem Ziel, funktionale, strukturelle, ökologische und ökonomische Aspekte in einem integrierten Planungsansatz methodisch zu verknüpfen. Sie kennen die Prinzipien der Konstruktionen, ihre Anwendungsformen und erfassen die Wechselwirkung gestalterischer, konstruktiver und ausbautechnischer Entwurfsparameter für die Gebäudekonzeption.

Literatur

Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen, weitere Informationen unter:
https://www.tu-braunschweig.de/ibea
https://www.tu-braunschweig.de/ite/
https://www.tu-braunschweig.de/ike
https://www.tu-braunschweig.de/baukonstruktion-1
bzw. Semesterapparate der TU-Bibliothek

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen Entwurf ME 1 - 3, ME X oder Freie Arbeit M FA. Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Seminar IBEA	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Konstruktion und Technik ITE	4,0	Seminar	deutsch
RTS Seminar: How to Program a Robot with Grasshopper	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf ITE	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IBEA	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IKE	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Entwerfen und Konstruieren 2 (MV6)		
Nummer	4199340	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauklimatik und Energie der Architektur Institut für Baukonstruktion Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau Institut für Tragwerksentwurf
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Helga Blocksdorf
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Formulierung von Anforderungen und Entwicklung von alternativen Lösungen zur Materialisierung einer Entwurfsidee und ihre Bewertung auf der Grundlage fortgeschrittener Kenntnisse von Konstruktion und Technik
- Untersuchung und Anwendung der Technologien
- Auswahl geeigneter Lösungen unter ganzheitlichen architektonischen Gesichtspunkten
- Planerischer Nachweis durch ihre Integration in den Entwurf bzw. die Arbeit

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind befähigt, ein ganzheitliches Gebäudekonzept zu entwickeln mit dem Ziel, funktionale, strukturelle, ökologische und ökonomische Aspekte in einem integrierten Planungsansatz methodisch zu verknüpfen. Sie kennen die Prinzipien der Konstruktionen, ihre Anwendungsformen und erfassen die Wechselwirkung gestalterischer, konstruktiver und ausbautechnischer Entwurfsparameter für die Gebäudekonzeption.

Literatur

Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen, weitere Informationen unter:
https://www.tu-braunschweig.de/ibea
https://www.tu-braunschweig.de/ite/
https://www.tu-braunschweig.de/ike
https://www.tu-braunschweig.de/baukonstruktion-1
bzw. Semesterapparate der TU-Bibliothek

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen Entwurf ME 1 - 3, ME X oder Freie Arbeit M FA. Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Seminar IBEA	4,0	Seminar	deutsch
Seminar - Konstruktion und Technik ITE	4,0	Seminar	deutsch
RTS Seminar: How to Program a Robot with Grasshopper	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf ITE	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IBEA	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IKE	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Stadt und Landschaft 1 (MV7)		
Nummer	4137020	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Landschafts-architektur Institut für Nachhaltigen Städtebau Institut für Städtebau und Entwurfsmethodik
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortli-che/r**	Lydia Rintz
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mt Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			
Inhalte			
- Erweiterte Grundlagen und Vertiefungen im Wahlbereich D - Entwerfen und Planen: Stadt und Landschaft im Zusammenhang mit dem Thema eines Entwurfs bzw. einer Arbeit - Integration der vertieften Kenntnisse in den Entwurf bzw. die Arbeit			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden kennen spezielle Wissensgebiete und Vertiefungsmöglichkeiten in Städtebau und Landschaftsarchitektur. Sie sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig in eine Fachproblematik einzu-arbeiten und die notwendige Recherche vorzunehmen. Sie beherrschen die erforderlichen Dokumentations- und Analysetechniken. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse zu resümieren und in dem Kontext des Fachs einzuordnen; insbesondere können sie eine eigenständige Entwurfsmethodik für den städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext in den Entwurf bzw. die Arbeit integrieren.			
Literatur			
Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen, weitere Informationen unter: www.tu-braunschweig-ise.de			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen Entwurf ME 1 - 3, ME X oder Freie Arbeit M FA. Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Stadt und Landschaft 1 ILA	4,0	Seminar	deutsch
Städtebauliche Vertiefung ISE	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf ISE	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf ISU	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Stadt und Landschaft 2 (MV8)		
Nummer	4199380	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Landschafts-architektur Institut für Nachhaltigen Städtebau Institut für Städtebau und Entwurfsmethodik
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortli-che/r**	Lydia Rintz
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- Erweiterte Grundlagen und Vertiefungen im Wahlbereich D - Entwerfen und Planen: Stadt und Landschaft im Zusammenhang mit dem Thema eines Entwurfs bzw. einer Arbeit
- Integration der vertieften Kenntnisse in den Entwurf bzw. die Arbeit
- Fachspezifische, Entwurf bezogene Gestaltung und Darstellung

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen spezielle Wissensgebiete und Vertiefungsmöglichkeiten in Städtebau und Landschaftsarchitektur. Sie sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig in eine Fachproblematik einzuarbeiten und die notwendige Recherche vorzunehmen. Sie beherrschen die erforderlichen Dokumentations-, Analyse- und Darstellungstechniken. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse zu resümieren und in dem Kontext des Fachs einzuordnen; insbesondere können sie eine eigenständige Entwurfsmethodik für den städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext in den Entwurf bzw. die Arbeit integrieren.

Literatur

Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen, weitere Informationen unter: www.tu-braunschweig-ise.de

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen Entwurf ME 1 - 3, ME X oder Freie Arbeit M FA. Das Modul kann ab dem 1.Semester belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**

Stadt und Landschaft 1 ILA	4,0	Seminar	deutsch
Städtebauliche Vertiefung ISE	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf ISE	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf ISU	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Architektonisches Entwerfen 1 (MV9)		
Nummer	4198130	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Entwerfen und Baugestaltung Institut für Entwerfen und Gebäudelehre Institut für Entwerfen und Raumkomposition Institut für Experimentelles Entwerfen
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dan Schürch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

- erweiterte Grundlagen und Vertiefungen im Wahlbereich E - Architektonisches Entwerfen im Zusammenhang mit dem Thema eines Entwurfes bzw. einer Arbeit.
- Planerischer Nachweis durch ihre Integration in den Entwurf bzw. die Arbeit

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen spezielle Wissensgebiete und Vertiefungsmöglichkeiten der Gebäudeplanung, Baugestaltung und Raumkomposition. Sie sind in der Lage, sich weitgehend selbständig in eine Fachproblematik einzuarbeiten und die notwendige Recherche vorzunehmen. Sie beherrschen die erforderlichen Dokumentations- und Analysetechniken. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse zu resümieren und in den Kontext des Faches einzuordnen. Insbesondere können sie die erworbenen vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten in einen Entwurf integrieren.

Literatur

Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kooperation mit einem Lehrangebot aus dem Modulen ME 1 - 3, MEX oder Freie Arbeit MFA. Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**

Analyse & Transformation	4,0	Seminar	deutsch
Entwerfen und Planen: Gebäude - Integrierte Vertiefung	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IEB	4,0	Seminar	deutsch
Typologie und Baugestalt | Vertiefungsseminar zum Entwurf IAD	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf 1 IEX	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf 2 IEX	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IAD	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IEB	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IDAS	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Architektonisches Entwerfen 2 (MV10)		
Nummer	4198140	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Entwerfen und Baugestaltung Institut für Entwerfen und Gebäudelehre Institut für Entwerfen und Raumkomposition Institut für Experimentelles Entwerfen
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dan Schürch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat (jeweils mit Präsentation)		
Zu erbringende Studienleistung			
Inhalte			
- Erweiterte Grundlagen und Vertiefungen im Wahlbereich E - Architektonisches Entwerfen im Zusammenhang mit dem Thema eines Entwurfes bzw. einer Arbeit - Planerischer Nachweis durch ihre Integration in den Entwurf bzw. die Arbeit			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden kennen spezielle Wissensgebiete und Vertiefungsmöglichkeiten der Gebäudeplanung, Baugestaltung und Raumkomposition. Sie sind in der Lage, sich weitgehend selbständig in eine Fachproblematik einzuarbeiten und die notwendige Recherche vorzunehmen. Sie beherrschen die erforderlichen Dokumentations- und Analysetechniken. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse zu resümieren und in den Kontext des Faches einzuordnen. Insbesondere können sie die erworbenen vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten in einen Entwurf integrieren.			
Literatur			
Literaturangaben nach Themen und Schwerpunktsetzungen			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Kooperation mit einem Lehrangebot aus den Modulen ME 1 - 3, MEX oder Freie Arbeit MFA. Das Modul kann ab dem 1. Semester belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Analyse & Transformation	4,0	Seminar	deutsch
Entwerfen und Planen: Gebäude - Integrierte Vertiefung	4,0	Seminar	deutsch
Seminar IEB	4,0	Seminar	deutsch
Typologie und Baugestalt | Vertiefungsseminar zum Entwurf IAD	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf 1 IEX	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf 2 IEX	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IAD	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IEB	4,0	Seminar	deutsch
Vertiefungsseminar zum Entwurf IDAS	4,0	Seminar	deutsch

Modulname	Systemische Grundlagen der Bauprojektrealisierung		
Nummer	4321020	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (20 min)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Entwicklungen und Mechanismen in der Bauwirtschaft (VL):
Zunächst werden die Besonderheiten des Baumarkts und der Bauproduktion anhand der spezifischen Strukturen des Baumarkts erläutert und begründet. Die Verantwortlichkeiten und Schnittstellen werden anhand verschiedener Rollen genauer besprochen, wobei der jeweilige Beitrag verschiedener Stakeholder für die Planung und Umsetzung der Bauproduktion im Vordergrund steht. In diesem Kontext wird auch die Rolle der öffentlichen Hand bei der Realisierung von Bauprojekten als beauftragende und genehmigende Instanz näher beleuchtet. Auf die besonderen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Bauwirtschaft wird insbesondere anhand ausgewählter Aspekte der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit und der Philosophie des Lean Managements eingegangen. Darauf aufbauend erfolgt eine Herleitung der grundlegenden Anforderungen an den Planungs- und Ausführungsprozess auf Grundlage vertraglicher und regulatorischer Randbedingungen als Ausgangspunkt für weitere Lehrveranstaltungen und Module.

Leitbilder der Projektabwicklung (VL):
Mit dem Start eines Projekts in der Initiierungsphase werden wesentliche Randbedingungen und Anforderungen definiert. Darauf aufbauend bietet der deutsche Baumarkt verschiedene Leitbilder für eine Projektabwicklung. Diese Leitbilder werden - ergänzt durch Einblicke in internationale Modelle - mit ihren besonderen Charakteristika vorgestellt und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Vom Einheitspreisvertrag mit Einzelunternehmern über das Generalunternehmer- und Partnering-Modell bis zur Integrierten Projektabwicklung erfolgt eine Abgrenzung der Verantwortlichkeiten, Rechte und Pflichten sowie eine Einschätzung der jeweils geeigneten Projekte bzw. Projektarten. Der Schwerpunkt liegt auf der Bewertung der Chancen und Risiken durch die frühzeitige Einbindung der Ausführungskompetenz in den Planungsprozess und die Bedeutung der Kollaboration der Projektbeteiligten. In diesem Zusammenhang werden das jeweilige Vergütungsmodell, die Risikoverteilung sowie mögliche Streitbeilegungsverfahren besonders gewürdigt.

Qualifikationsziel

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Strukturen in der Bauwirtschaft und der Organisation der Planungs- und Ausführungsprozesse. Sie kennen die grundlegenden Anforderungen an die Realisierung von Bauprojekten auf Grund der Anforderungen aus Partikularinteressen und gesellschaftlichen bzw. regulatorischen Erwartungen an die Nachhaltigkeit der Bauproduktion. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Erläuterung des Zusammenwirkens der verschiedenen Beteiligten vor dem Hintergrund der jeweiligen Verantwortlichkeiten für die Vorbereitung und Umsetzung des Bauproduktionsprozesses gelegt, so dass die Studierenden befähigt werden, in den jeweiligen Rollen zu denken und die entstehenden Schnittstellen zu erkennen. Die Studierenden können in diesem Zusammenhang aus verschiedenen Perspektiven geeignete Leitbilder der Projektabwicklung beim Bauen identifizieren und deren Auswirkungen auf die Verantwortlichkeiten und Chancen für eine effiziente und zielorientierte Umsetzung der Pla-

nungs- und Ausführungsphase bewerten. Durch die Bandbreite der vorgestellten Modelle beherrschen die Studierenden sowohl die konventionellen Modelle als auch die auf einem erhöhten Maß an Kollaboration beruhenden alternativen Modelle der Projektabwicklung.
Literatur

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Entwicklungen und Mechanismen in der Bauwirtschaft	2,0	Vorlesung	deutsch
Leitbilder der Projektabwicklung	2,0	Vorlesung	deutsch
Bauen im Lebenszyklus	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Bauverfahrenstechnische Strategien		
Nummer	4321000	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (20 min)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Methodisches Vorgehen bei der Bauverfahrenswahl (VÜ):
Nach einleitenden Erläuterungen zur Bedeutung bauverfahrenstechnischer Weichenstellungen sowie relevanter Produktionsfaktoren sowie Vorstellungen zu den Grundlagen des Risikomanagements werden verschiedene bauverfahrenstechnische Konzepte der in-situ Produktion vorgestellt. Neben geräteintensiven Verfahren (u. a. des Spezialtiefbaus und von Abbruchmaßnahmen einschl. von Möglichkeiten zur Wiederverwendung) werden auch personalintensive Verfahren der Roh- und Ausbauphase des Hochbaus und des Ingenieurbaus behandelt. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten zur Vorproduktion (on-site/off-site) und Automatisierung mit besonderer Würdigung der additiven Fertigung (3D-Druck) vorgestellt. In verschiedenen Szenarien werden Verfahrensvergleiche durchgeführt und deren Auswirkungen auf die Produktionsfaktoren, die Resilienz der Prozesse gegenüber den Rahmenbedingungen und sonstige Kriterien (u.a. Arbeitssicherheit) erörtert.

Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bauwesen (VL):
Die Studierenden lernen die Funktionsweise der gesetzlichen Unfallversicherung und grundlegende Aspekte der Arbeitssicherheit kennen. Nach einer Einführung in die Organisation des Arbeitsschutzes werden verschiedene Regelungen zu unterschiedlichen baulichen Aufgaben (Baugruben, Erdbau, Hochbau) vorgestellt. Des Weiteren wird auf den Umgang mit Gefahrstoffen und auf die Gestaltung von Arbeitsplätzen und Verkehrswegen eingegangen. Für die konkrete operative Umsetzung erfolgt eine Einführung in Gefährdungsbeurteilungen und den Einsatz einer persönlichen Schutzausrüstung. Bei erfolgreicher Absolvierung an der Lehrveranstaltung besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einem mehrtägigen Lehrgang als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (kein Bestandteil der universitären Lehre; begrenzte Teilnehmerzahl).

Qualifikationsziel

Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu bauverfahrenstechnischen Sonderfragen. Sie kennen die zu Grunde liegenden Prozesse und Prinzipien sowie die jeweils erforderlichen Ressourcen für die Umsetzung. Einen besonderen Stellenwert nehmen methodische Vergleiche bauverfahrenstechnischer Varianten unter Berücksichtigung einschlägiger Regelungen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes und relevanter technischer Risiken ein. Die Studierenden werden somit befähigt, ingenieurtechnische Abwägungen und Entscheidungen bei der Planung der Bauproduktion vorzunehmen und die Prozesse anschließend operativ umzusetzen und zu steuern. Dabei können die Studierenden auch den Zusammenhang mit weiteren Nachhaltigkeitszielen (u.a. ökologische Auswirkungen der Verfahren und Anforderungen der Kreislaufwirtschaft) herstellen, um auf der Grundlage ganzheitlicher Überlegungen Entscheidungen zu treffen und Prozesse im Sinne einer bestmöglichen Ressourceneffizienz (einschließlich Wiederverendung/Recycling von Baustoffen) zu optimieren. Dazu zählen auch Möglichkeiten zur Verlage-

rung von Bauprozessen in die stationäre (Vor-)Produktion. Durch die intensive Vermittlung arbeitsschutzbezogener Grundlagen erwerben die Studierenden ein profundes Wissen zur Unfallprävention und können verantwortungsbewusst mit einhergehenden Fragen zur Haftung und zur Organisation der Bauprozesse umgehen.
Literatur

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Methodisches Vorgehen bei der Bauverfahrenswahl	2,0	Vorlesung	deutsch
Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bauwesen	2,0	Vorlesung	deutsch

Modulname	Integrale Bauproduktionsplanung		
Nummer	4321070	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (20 min)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Lean Construction Management (VÜ):
Nach der Vermittlung der Grundlagen der Bauproduktionsplanung mit dem Schwerpunkt der Termin- und Ressourcenplanung erfolgt eine Erweiterung und Vertiefung mit den Methoden des Lean (Construction) Managements. Dabei werden die Schwierigkeiten und Zielkonflikte bei der Planung und Optimierung der Bauproduktion verdeutlicht - stets unter Berücksichtigung der (Teil-) Projektziele. Eine besondere Bedeutung kommt den projektspezifischen Einflussfaktoren zu, die den planmäßigen Ablauf der Bauproduktion maßgeblich bestimmen und angemessen bei der Planung zu beachten sind. In diesem Zusammenhang wird auch die besondere Bedeutung des Umgangs mit Schnittstellen verdeutlicht. In Übungen und teamorientierten Workshops werden insbesondere die Taktplanung und die Last Planner Methode anhand baupraktischer Szenarien erläutert. Die Präsenztermine finden auf der Digitalen Baustelle statt, um einen realen Bezug herzustellen und die Chancen und Grenzen digitaler Lösungen zu diskutieren.

Baulogistik (VÜ):
Ausgehend vom Leitbild einer "wandernden Fabrik" werden zunächst baulogistische Aufgaben im Rahmen der Versorgung, der Produktion und der Entsorgung in den verschiedenen Stufen und Phasen eines Bauprojekts erläutert - einschließlich deren Bedeutung aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten (u. a. Steigerung der Ressourceneffizienz). Darauf aufbauend werden unterschiedliche Baulogistikmodelle vorgestellt (u.a. Warenhauskonzept). Hierzu werden auch digitale Lösungsansätze auf Basis der Methodik BIM präsentiert. Die Adaption verschiedener Prinzipien des Lean Construction Managements leitet zu einer Betrachtung relevanter Kenngrößen für die Planung und Steuerung der Baulogistik über. Dazu zählt auch eine Ermittlung und Darstellung des Ressourcenbedarfs anhand einer Überlagerung der Mengenermittlung und eines Terminplans. Auf dieser Grundlage erfolgt eine vertiefende Betrachtung der notwendigen Baustelleneinrichtung einschließlich einer Dimensionierung der wesentlichen Elemente. Die vertiefenden Übungen basieren auf realen Szenarien aus der Baupraxis.

Qualifikationsziel

Basierend auf der Philosophie und den Prinzipien von Lean Construction werden die Studierenden befähigt, eine Bauproduktionsplanung unter Berücksichtigung baulogistischer Erfordernisse durchzuführen. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Termin- und Taktplanung und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen Ressourcen zu ermitteln. Dazu werden die Studierenden befähigt, unterschiedliche Anforderungen von Bauprozessen zu identifizieren und einen Projektstrukturplan als Grundlage einer Terminplanung zu erstellen. Neben zu berücksichtigenden technologischen Abhängigkeiten erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse bei der begleitenden Betrachtung von logistischen Limitierungen. Durch das Erlernen konzeptioneller Grundsätze der Versorgungs-, Produktions- und Entsorgungslogistik können die Studierenden die Bauproduktion ganzheitlich planen, optimieren und mögliche Engpässe bei den relevanten Produk-

tionsfaktoren frühzeitig erkennen. Des Weiteren werden die Studierenden befähigt, die spezifische Bedeutung von Lieferketten bei der Versorgung der Bauproduktion mit Baustoffen und Produkten und bei der Wiederverwendung und -verwertung im Rahmen der Entsorgung zu beurteilen. Dazu kennen die Studierenden einschlägige regulatorische Vorgaben und aktuelle Lösungsansätze des Baumarkts.
Literatur

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Lean Construction Management	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Baulogistik	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Ökonomische Bewertung und Beschaffung von Bauleistungen		
Nummer	4321090	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb
SWS / ECTS	6 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	84	**Selbststudium (h)**	96
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Klausur (120 min) oder mdl Prüfung (20 min) oder Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung (15 min) und SL (erfolgreiche Teilnahme am Planspiel)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Kostenplanung und unternehmerische Kalkulation (VÜ):
Ausgehend von den projektspezifischen Randbedingungen und Anforderungen werden zunächst die Grundlagen der Kostenermittlung vorgestellt. Den Schwerpunkt bilden die Grundlagen und die Sonderfragen der Kosten- und Leistungsrechnung. In diesem Kontext werden - unter Berücksichtigung verschiedener Unternehmereinsatzformen und Vergütungsmodelle - methodische Fragen bei der Erstellung der Angebotskalkulation ausführender Unternehmen mit verschiedenen Szenarien vorgestellt. Zu den behandelten Sonderfragen zählen u.a. die Differenzierung zwischen Eigenleistungen und -geräten sowie Fremdleistungen und -geräten, der Umgang mit vorgefertigten und recycelten bzw. wiederverwendeten Baustoffen und Produkten sowie die besondere Bedeutung des Faktors Zeit. Dazu folgt eine Betrachtung zu Grunde liegender Lieferketten für Baustoffe, Produkte und (menschlicher) Arbeitsleistung.

Öffentliche Aufträge und Vergabe (VÜ):
Basierend auf der Leistungsbeschreibung als Bindeglied zwischen der Architektur/Planung/Konstruktion einerseits und der Bauausführung andererseits wird die Bedeutung eindeutiger und erschöpfender Ausschreibungsunterlagen verdeutlicht. Nach einem kurzen Überblick zur Vergabe von Planungsleistungen werden nachfolgend - als Schwerpunkt der Lehrveranstaltung - verschiedene Vergabeverfahren (national und europaweit) und die Regelungen des Vergaberechtsschutzes aus Auftraggeber- und Auftragnehmersicht für Bauleistungen erläutert und eine etwaige Übertragbarkeit auf privat finanzierte Vorhaben diskutiert. Dabei werden auch Anforderungen an die Nachhaltigkeit für Planungs- und Bauprozesse thematisiert. Ergänzend erfolgt die Darstellung von Überlegungen zur Vertragsgestaltung zur vollständigen Beschreibung des Leistungssolls und sämtlicher Rechte und Pflichten der Vertragsparteien.

BIM in der baubetrieblichen Anwendung (VÜ):
In der interaktiven und praxisnahen Lehrveranstaltung werden die wesentlichen Schritte einer Angebotsphase vorgestellt und geübt. Dazu schließen sich die Studierenden in mehreren Teams zusammen und befinden sich als (virtuelle) Baufirmen in einem Wettbewerb um einen Bauauftrag. Die Erstellung eines Angebots auf Basis einer vorgegebenen Leistungsbeschreibung wird durch die Methodik Building Information Modeling (BIM) unterstützt, nachdem die Grundlagen der Methodik und die notwendige Software in selbst entwickelten Tutorials vorgestellt wird. Die Baufirmen und deren indikative Angebote werden von den jeweiligen Teams in Präsenzterminen den potenziellen Auftraggebern (IBB) präsentiert. Im Anschluss sind zusätzliche Informationen zu integrieren und die verbindlichen Angebote müssen im Rahmen eines zweiten

Präsenztermins hinsichtlich monetärer und rechtlicher Randbedingungen verhandelt werden, bevor der Auftrag an die beste Baufirma erteilt wird.
Qualifikationsziel
Die Studierenden erlangen profunde Kenntnisse im Zusammenhang mit der auftraggeberseitigen Gestaltung von Ausschreibungsprozessen und Leistungsbeschreibungen sowie der auftragnehmerseitigen Kostenbewertung und Preisgestaltung. Die Studierenden kennen die Ziele und Methoden der Kostenermittlung als planerische Aufgabe sowie der Kosten- und Leistungsrechnung in der Verantwortung ausführender Unternehmen. Dabei werden unterschiedliche Planer- und Unternehmereinsatzformen sowie Vergütungsmodelle betrachtet. Dadurch können die Studierenden zwischen der Sichtweise des Planers bzw. Projektsteuerers (Kostenplanung) und der Sichtweise des ausführenden Unternehmens (Kostenkalkulation) differenzieren und kennen die spezifischen Besonderheiten der jeweiligen Projektphase. Dabei werden die Studierenden befähigt, auch die Randbedingungen und Vorgaben für die Umsetzung von Projekten der öffentlichen Hand zu berücksichtigen und beherrschen die spezifischen Auswirkungen auf den Ausschreibungs- und Vergabeprozess sowie auf die Vertragsgestaltung. In diesem Zusammenhang lernen die Studierenden auch die Möglichkeiten und Folgen der Integration von besonderen Anforderungen hinsichtlich ökologischer und sozialer Kriterien einschließlich der Bedeutung von Lieferketten kennen. Alternativ übernehmen die Studierenden entweder innerhalb eines Plan- und Rollenspiels die Perspektive von Bauunternehmen und können anschließend mit Hilfe der BIM-Methodik einen Akquiseprozess bei Bauprojekten hinsichtlich der Kalkulation des Angebotspreises und der Verhandlung rechtlicher Rahmenbedingungen aktiv begleiten.
Literatur

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Kostenplanung muss belegt werden, eine weitere Lehrveranstaltung muss belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Kostenplanung und unternehmerische Kalkulation	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Öffentliche Aufträge und Vergabe	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
BIM in der baubetrieblichen Anwendung	2,0	Vorlesung	deutsch

Modulname	Organisation und Steuerung von Bau- und Unternehmensprozessen		
Nummer	4321080	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	84	**Selbststudium (h)**	96
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung (30 min)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Baustellenmanagement (VÜ):
In der Lehrveranstaltung werden die drei Ebenen der Unternehmensführung vorgestellt und in verschiedenen Szenarien mit aktuellen Bezügen geübt und vertieft. Während in der normativen Unternehmensführung die Entwicklung einer Vision und Mission sowie der Aufbau einer Unternehmenskultur und entsprechender Ziele erläutert werden, folgt im Rahmen der strategischen Unternehmensführung die Behandlung von Grundfragen und Methoden der Strategiefindung sowie strategischer Tools. Bei der operativen Unternehmensführung stehen Organisation und Prozessmanagement im Vordergrund. Abschließend folgt die Darstellung von Problemlösungsmethoden.

Bauunternehmensführung (VL):
Die Lehrveranstaltung fokussiert die typischen Verantwortungsbereiche und Aufgaben einer Bauleitung mit dem Schwerpunkt der Perspektive eines ausführenden Unternehmens. Die behandelten Themen orientieren sich an den Phasen der Bauleitungstätigkeit. Zunächst müssen mit der Klarstellung des Leistungssolls und der vereinbarten Vergütung sowie dem Projektteam und sonstigen Beteiligten vorbereitende Überlegungen durchgeführt werden. Anschließend folgt der Start-up der Baustelle mit terminlichen Überlegungen und dem Einkauf von (Dienst-)Leistungen und Gütern. Im Zuge der Umsetzung müssen Prozesse im Hinblick auf die Qualität, die Termine und die Kosten überwacht und gesteuert werden. In diesem Zusammenhang werden auch Methoden des Lean Construction Managements vorgestellt. Für den Fall von Änderungen wird der Umgang mit Nachtragsangeboten und -vereinbarungen gezeigt - begleitet von Erläuterungen zur Kommunikation und Dokumentation.

Privates Bau- und Architektenrecht (VL):
Vertragliche Vereinbarungen sind die Grundlage für die Leistungserbringung im Zuge der Realisierung von Bauprojekten. Nach der Erläuterung der Grundzüge des Öffentlichen Baurechts und von privaten Bauverträgen werden Besonderheiten Allgemeiner Geschäftsbedingungen vorgestellt. Einen Schwerpunkt bildet folgend der Werklohnanspruch des Unternehmers, wobei zwischen reinen BGB-Verträgen und Verträgen mit Vereinbarung der VOB/B differenziert wird. Diese Differenzierung erfolgt gleichfalls bei der Behandlung von Gewährleistungsrechten, wobei der Abnahme in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zukommt und diese daher gesondert betrachtet wird. Als weitere Aspekte der Vertragsgestaltung und -umsetzung werden zudem Sicherheiten und Vertragsstraferegelungen gesondert behandelt.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, unternehmens- oder baustellenspezifische Managementaufgaben in technischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht bei einfachen und mittleren Projektgrößen zu übernehmen. Dabei lernen die Studierenden zum einen, nach unterschied-

lichen Sichtweisen und Verantwortlichkeiten der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite bei der Leitung von Bauprojekten differenzieren. Zum anderen kennen die Studierenden die verschiedenen Ebenen der Bauunternehmensführung und erlernen die Anwendung strategischer Tools und Problemlösungsmethoden. Der jeweilige Aufbau der Lehrveranstaltungen berücksichtigt die zuvor in anderen Modulen erarbeiteten Inhalte, so dass die Studierenden in besonderem Maß über ein systemisches Verständnis verfügen. Alternativ erwerben die Studierenden rechtliche Kompetenzen für die Vertragsgestaltung und -umsetzung auf der Grundlage der Regelungen des BGB und der VOB zur Beurteilung der resultierenden Rechte und Pflichten bzw. von resultierenden Ansprüchen.
Literatur

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Es müssen 2 Lehrveranstaltungen aus dem Angebot belegt werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Baustellenmanagement	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Bauunternehmensführung	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Privates Bau- und Architektenrecht	2,0	Vorlesung	deutsch

Modulname	Digitale Modelle und Methoden in der Bau- und Immobilienwirtschaft		
Nummer	4398570	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	**Fakultät**	
Moduldauer	1	**Einrichtung**	Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
SWS / ECTS	4 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	**Selbststudium (h)**	124
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Modulklausur (60 min) oder mdl. Prüfung (ca. 15 min)		
Zu erbringende Studienleistung	Ausarbeitung eines Referates zu den Inhalten eines Seminarvortrages		

Inhalte

Das Modul besteht aus drei Teilen:
[Grundlagen und Anwendung digitaler Modelle im Bauablauf (VÜ)]
Zunächst werden Grundlagen zur Methodik BIM vermittelt (Schwerdtner): Es sollen Basiskenntnisse der Methodik mit konkretem Bezug auf mögliche Anwendungsfälle im Planungs- und Bauablauf vorgestellt werden. Darauf aufbauend werden Erfassungsmethoden für bestehende Bauwerke und im Bauprozess erläutert (Gerke): Zu den behandelten Themen zählen die Grundsätze der Bauaufnahme mit einer Übersicht über moderne Erfassungsmethoden (Laserscanning, Photogrammmetrie) den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Überprüfung von Toleranzen. Abschließend erfolgt die Verknüpfung geodätischer (Vor-) Leistungen mit baubetrieblichen Anwendungsfällen (Schwerdtner): Neben der Leistungsermittlung und -kontrolle stehen u. a. Fragen der Abrechnung im Vordergrund. Es wird begleitende Übungen geben, in der ein Gebäude mit modernen Methoden erfasst und für einen Anwendungsfall modelliert wird.

[Entwicklung und Integration digitaler Methoden (V)]
Zunächst werden beispielhaft aktuelle Entwicklungen aus der Forschung im Hinblick auf die Digitalisierung des Planungs- und Bauprozesses vorgestellt. In wissenschaftlichen Studiengängen ist in diesem Zusammenhang die Kenntnis von Grundlagen der wissenschaftlichen Forschung eine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss. Im Anschluss werden individuellen Referate erarbeitet mit Bezug zu einem der Vorträge, die im begleitenden Seminar für digitales Planen und Bauen stattfinden. Teilnehmer*innen suchen geeignete Literatur, lesen diese kritisch und fassen sie wissenschaftlich in Form eines Referates zusammen.
[Seminar für digitales Planen und Bauen (V)]
Vertreter von Unternehmen und Büros erläutern in verschiedenen Vorträgen die Möglichkeiten und Grenzen des digitalen Planens und Bauens.

Qualifikationsziel

[Grundlagen und Anwendung digitaler Modelle im Bauablauf (VÜ)] Foundations and Applications of digital models in the construction process

Die Teilnehmer lernen grundsätzliche, methodische und technische Kenntnisse der Methodik Building Information Modeling (BIM) in Anlehnung an die Richtlinie VDI/buildingSMART-MT 2552 Blatt 8.1 Building Information Modeling Qualifikationen Basiskenntnisse kennen. Dabei wird die (geometrische) Erfassung von Bauwerken eine zentrale Rolle spielen. Diese Kompetenzen dienen zum vertieften Verständnis der Schnittstellen beim Aufbau von Modellen sowie geodätischen und baubetrieblichen Anwendungsfällen. Nach

erfolgreicher Absolvierung sind die Teilnehmer*innen in der Lage, relevante Anwendungsfälle der BIM-Methodik zu bewerten und anzuwenden.

[Entwicklung und Integration digitaler Methoden(V)]

Das Ziel dieser LV ist es, Themen rund um die Digitalisierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft kennenzulernen und wissenschaftlich aufzuarbeiten. Teilnehmer*innen dieses Kurses. weisen nach erfolgreichem Abschluss folgende Kompetenzen auf:

- Kenntnis aktueller Entwicklungen in der Forschung zur Digitalisierung des Planungs- und Bauprozesses
- Aufbau und Vorgehensweise einer Literaturrecherche und richtige Zitierweise
- Kritisches Lesen von wissenschaftlichen Artikeln
- Zusammenfassen von wissenschaftlichen Artikeln

[Seminar für digitales Planen und Bauen (V)]

Anhand von Vorträgen von Vertretern aus der Praxis lernen die Studierenden ausgewählte Anwendungsfelder für digitale Methoden im Planungs- und Bauablauf kennen.

Literatur

Wird während der Veranstaltung bekanntgegeben.

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Anwesenheitspflicht im Seminar für digitales Planen und Bauen.

Titel der Veranstaltung	SWS	Art LVA	Sprache
Grundlagen und Anwendung digitaler Modelle im Bauablauf	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Entwicklung und Integration digitaler Methoden	2,0	Vorlesung	deutsch

Allgemeine Qualifikationen

Modulname	Professionalisierung		
Nummer	4199160	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	2	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	6 / 6,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	84	**Selbststudium (h)**	96
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart			
Zu erbringende Studienleistung	Studienleistung - Leistungsnachweis (unbenotet) je nach Vorgabe in den gewählten Lehrveranstaltungen. Außeruniversitäre berufsspezifische und berufsnahe Praktika können im Umfang von maximal 3 LP angerechnet werden.		
Inhalte			
abhängig von den einzelnen Lehrveranstaltungen			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden werden befähigt, ihr Studienfach in gesellschaftliche, historische, rechtliche oder berufsorientierende Bezüge einzuordnen (je nach Schwerpunkt der Veranstaltung). Sie sind in der Lage, übergeordnete fachliche Verbindungen und deren Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Die Studenten erwerben einen Einblick in Vernetzungsmöglichkeiten des Studienfaches und Anwendungsbezüge ihres Studienfaches im Berufsleben. Die Studierenden lernen in berufsspezifischen oder berufsnahen Praktika Anwendungen ihres Fachwissens kennen und können fachliche wie persönliche Praxiserfahrungen in ihr Studium zurück überführen.			
Literatur			
abhängig von den einzelnen Lehrveranstaltungen			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Wahlveranstaltungen aus dem Gesamtprogramm fachspezifischer und berufspraktischer Veranstaltungen verschiedener Institute der TU Braunschweig (Pool-Modell) und den Wahlbereichen A - E der Architektur. Die Belegungslogik richtet sich nach den speziellen Erfordernissen der einzelnen Lehrveranstaltungen. Die angegebenen Leistungspunkte können in verschiedenen Veranstaltungen ab dem 1. Semester erworben werden.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Architekturpositionen	2,0	Ringvorlesung	deutsch
Intention und Intuition	2,0	Vorlesung	deutsch
Bauleitplanung für Architekten	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Genderaspekte in den Ingenieurwissenschaften	1,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Methoden und Instrumente	4,0	Workshop	deutsch
Mobilität und Raum	2,0	Vorlesung	deutsch
Nachhaltige Raumproduktion	4,0	Workshop	deutsch
Partizipative Stadtgestaltung	4,0	Workshop	deutsch
Projektmanagement IEX	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Professionalisierung IDAS		Projekt	deutsch
Realisierung Lichtparcours IAK		Projekt	deutsch
Resisting Current Barbarisms	1,0	Vortragsreihe	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung GTAS	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung GTAS 2	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Professionalisierung 2 GTAS		Projekt	deutsch
Professionalisierung 3 GTAS		Projekt	deutsch
Professionalisierung 4 GTAS		Projekt	deutsch
Professionalisierung 5 GTAS		Projekt	deutsch
Professionalisierung 6 GTAS		Projekt	deutsch
Professionalisierung 7 GTAS		Projekt	deutsch
Schlüsselqualifikationen / Professionalisierung IAK		Projekt	deutsch
Schlüsselqualifikationen / Professionalisierung 1 IB		Projekt	deutsch
Schlüsselqualifikationen / Professionalisierung 2 IB		Projekt	deutsch

Schlüsselqualifikation/Professionalisierung IMDR		Vorlesung/Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung 1 IKE		Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung 2 IKE		Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung ILA		Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung 1 ILA		Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung 2 ILA		Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung 3 ILA		Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung IEX	1,0	Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung ITE		Übung	deutsch
Schlüsselqualifikation/Professionalisierung IAD		Projekt	deutsch
Technik und Gesellschaft	2,0	Übung	deutsch
Tragwerke in Entwurfsprojekten verstehen		Übung	deutsch
Wissenschaftliches Arbeiten für Architektur-Studierende 2	1,0	Workshop	deutsch
Exkursion GTAS		Exkursion	deutsch
Exkursion IEB		Exkursion	deutsch
Exkursion IEX		Exkursion	deutsch
Exkursion IKON		Exkursion	deutsch
Exkursion ISE		Exkursion	deutsch
Exkursion ISU		Exkursion	deutsch
Exkursion IBEA		Exkursion	deutsch
Exkursion IAD		Exkursion	deutsch
Exkursion ITE	1,0	Exkursion	deutsch
Baustellenmanagement	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Bauunternehmensführung	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Privates Bau- und Architektenrecht	2,0	Vorlesung	deutsch
Kostenplanung und unternehmerische Kalkulation	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch
Öffentliche Aufträge und Vergabe	2,0	Vorlesung/Übung	deutsch

Abschlussbereich

Modulname	Masterarbeit (Thesis)		
Nummer	4199060	**Modulversion**	
Kurzbezeichnung		**Sprache**	deutsch
Turnus		**Fakultät**	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer	1	**Einrichtung**	
SWS / ECTS	2 / 30,0	**Modulverantwortliche/r**	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	**Selbststudium (h)**	870
Zwingende Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsart	Entwurf mit Präsentation oder Hausarbeit mit Präsentation; Prüfungsform - Kollegialprüfung (i.d.R. zwei Professor*innen)		
Zu erbringende Studienleistung			

Inhalte

Architektonischer Entwurf von hoher Komplexität
Vertiefte entwerferische Kompetenzen - Analyse von Programm und Kontext, Entwicklung von thematischen und
räumlichen Konzepten in verschiedenen Maßstabsebenen, Generierung und Überprüfung einer entwurfsbestimmenden Idee. Vertiefte Durcharbeitung des Entwurfs unter Berücksichtigung der konzeptionellen, programmatischen und kontextuellen Parameter, Anwendung und Integration analoger und digitaler Techniken in die architektonische Konzeption und Darstellung.

Künstlerische Arbeit Große künstlerische Arbeit: Medial-architektonische Studien und Entwurfsprozesse oder raumbezogene künstlerischskulpturale Projekte von der Konzeption bis zur Realisierung, Kunst- und Medientheorie. Theoretische Arbeit

Theoretische Arbeit mit Forschungscharakter - Wissenschaftliches Arbeiten in Themenfeldern der Architektur, z.B. Architekturtheorie, Bau- und Kunstgeschichte, Kultur- und Technikgeschichte, Baudenkmalpflege, Bauwerkserhaltung und Sanierung, Konstruktionsysteme und -techniken, Produktions- und Materialtechnologie, Nachhaltiges und klimagerechtes Bauen, Urbanistik, Architektursoziologie und -psychologie, Gebäudekunde, Computergenerierte Architekturkonzepte etc.

Die Themen und Inhalte werden von den verantwortlich Lehrenden oder von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden definiert.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig in begrenzter Zeit eine hoch komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung in einen ganzheitlichen Architekturentwurf als Entwurf im Kontext oder Experimentellen Entwurf zu überführen bzw. in einer Freien Arbeit (künstlerische oder theoretische Arbeit) zu erörtern. Sie können den Entwurf bzw. die Arbeit in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form umfassend anschaulich kommunizieren, vor einem Publikum öffentlich präsentieren und diskutieren. Sie sind befähigt, künstlerisch-ästhetische, kulturell-gesellschaftliche und technisch-wissenschaftliche Aspekte in den Entwurf bzw. die Arbeit zu integrieren. Siekönnen durch Kenntnis architekturrelevanter Wissensbereiche, Instrumente, Methoden, Verfahren und Techniken den Entwurf bzw. die Arbeit bereichern und verdich-

ten. Sie sind in der Lage, kreativ-experimentell nach innovativen Lösungsansätzen zu suchen und den Entwurf bzw. die Arbeit durch kritische Reflexion und die eigene Urteilskraft zu optimieren.
Literatur
Literaturangaben nach den jeweiligen Themen und Schwerpunktsetzungen

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Ein Oberthema ist nach freier Wahl zu belegen, in der Regel ein architektonischer Entwurf.			
Anwesenheitspflicht			
Titel der Veranstaltung	**SWS**	**Art LVA**	**Sprache**
Masterarbeit IAD	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit IDAS	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit IEB	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit IEX	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit IMDR	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit ISE	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit ISU	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit ITE	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit IAK	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit (Freies Thema) ISU	2,0	Masterarbeit	deutsch
Masterarbeit IKE	2,0	Masterarbeit	deutsch